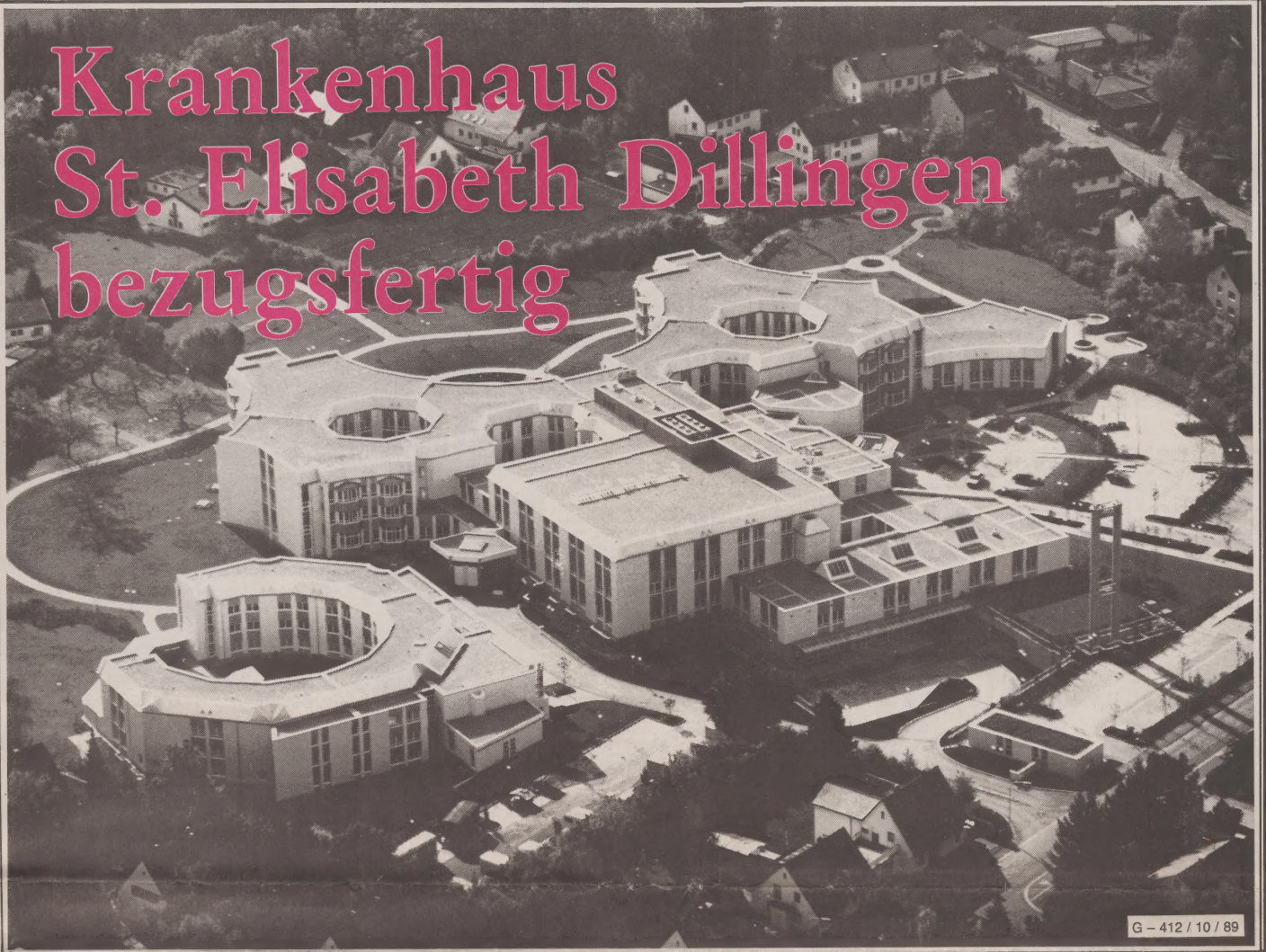
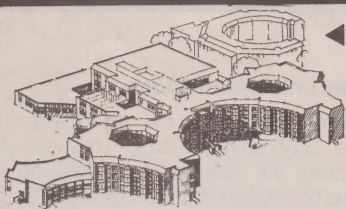


Krankenhaus St. Elisabeth Dillingen bezugsfertig



G - 412 / 10 / 89



KRÄTZ-BAU KG
Schwestern-
Wohnheim

Ihr Partner
beim Bau

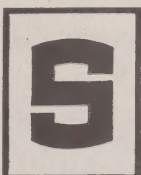
KRÄTZ-BAU KG
Pflegeschule

Seit 1905
KRÄTZ-BAU KG
termingerecht - zuverlässig

8880 DILLINGEN · Rosenstraße 12 · Telefon 09071/4039

SEIDLER **
KÄLTE · KLIMA · LÜFTUNGSTECHNIK
Ing. VDI Alarich Seidler, Dreirosenberg 7, 8870 Günzburg, T. 08221/30021

Beratung · Verkauf · Montage · Service
Wir liefern sämtliche Kühleinrichtungen



ROHBAUARBEITEN

SIBO-BAU

ALBERT SIBINGER GMBH + CO. KG · TEL. 0906/3078
HÄRPFERSTRASSE 9 · 8850 DONAUWÖRTH

FLIESEN MARQUARDT

im neuen Krankenhaus

Qualität in preisgerechter Leistung

MARQUARDT-FLIESEN

Im Küchentrakt mit Kühlräumen
In der Physikalischen Therapie
In der Schwesternschule
In den Wäschereianlagen
In der Bäderabteilung
In den Sektionsräumen
Im Bewegungsbad

MARQUARDT-FLIESEN



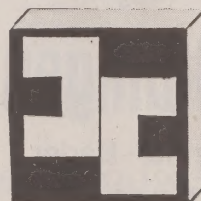
FORTSCHRITT IM FLIESENBEREICH
SCHNELL - PREISWERT - TERMINGERECHT

FLIESEN-MARQUARDT · Dillingen · Max-Planck-Straße 4 · Telefon 09071/9012

Ihre
Stellenanzeige
in die

DONAU-ZEITUNG

Werbung
= Erfolg



Herzlichen Glückwunsch
zur Einweihung

In Teilbereichen der Außenanlagen
konnten wir unsere Leistungsfähig-
keit unter Beweis stellen.

CHRISTA

Ihr Partner am Bau
8880 Dillingen · Tel. 09071/3023

Diagnostische Möglichkeiten verbessert



Krankenhaus St. Elisabeth Dillingen:

Entwicklungsfähige, klinische Einrichtung mit acht Fachdisziplinen Funktionell und technisch zeitgemäß

Für die über 150jährige Geschichte niedergelassenen Kollegen danke ich abzugeben und einen Neubau zu stationärer und ambulanter Behandlung kranker Menschen in unserer Stadt beginnt mit der Einweihung dieses Krankenhauses ein weiteres bedeutendes Kapitel!

Der Einzug in das wohlgeplante neue Haus erfüllt uns mit Freude und Dankbarkeit! Im Namen der im Krankenhaus tätigen Ärzte und der

abzusehen und einen Neubau zu erstellen, schuf die Möglichkeit für eine räumlich, funktionell und technisch zeitgemäße, aber auch für die Zukunft entwicklungsfähige, klinische Einrichtung.

Für 75 Schülerinnen und Schüler der angegliederten staatlichen Berufsfachschule für Krankenpflege wurden optimale Ausbildungsmöglichkeiten in Theorie und Praxis geschaffen.

Die Unterbringung der Patienten ist nunmehr in funktionsgerecht ausgestatteten Zimmern möglich. Die modernen Bettenstationen haben neben dem Patientenkomfort alle hygienischen Voraussetzungen, die den Erfolg operativer Eingriffe in der Weiterbehandlung unterstützen. Eine neue Dimension in der Nachbehandlung eröffnet sich durch die Einrichtung eines Bewegungsbades, einer modern ausgestatteten Krankengymnastik und Bäderabteilung.

Die diagnostischen Möglichkeiten wurden in allen Bereichen ausgebaut und verbessert. Der Röntgenabteilung wurde eine nuklearmedizinische Einrichtung mit einer Großfeldkamera zur Isotopendiagnostik angegliedert. Weiter ist ein Arbeitsplatz für Digital Selective Angiographie (DSA) – zur Gefäßuntersuchung und präoperativen Gefäßdiagnostik eingerichtet worden. Zentrallabor, Endoskopie und Cardiologie sind entsprechend den zu erwartenden hohen Anforderungen räumlich und apparativ ausgestattet.

Die geburtshilfliche und gynäkologische Abteilung entspricht im Raumkonzept und von der diagnostischen und therapeutischen Wertigkeit den vielfältigen Aufgaben dieses Fachgebietes.

Der neugeschaffene Operations- trakt, mit einem speziellen Knochen-

Gelenkoperationssaal, unterstützt die besonderen Anforderungen, die die moderne Knochenbruchbehandlung bzw. Gelenkersatzoperation stellen.

Neben den umfassenden Möglichkeiten der Allgemeinchirurgie sowie Gefäß- und Kieferchirurgie erfordert das zum berufsgenossenschaftlichen Schwerverletztenverfahren zugelassene Krankenhaus einen entsprechenden unfallchirurgischen Schwerpunkt. In Abstimmung mit dem Verband Bayerischer Berufsgenossen- schaften wurden die notwendigen Voraussetzungen geschaffen. In unmittelbarer Anbindung an die Operationsabteilung finden sich der Auf- wachraum für Frischoperierte und die mit allen technischen Möglichkeiten ausgestattete Intensivstation. Die großzügige räumliche und apparative Ausstattung der neuen Unfallambu- lanz ermöglicht eine optimale Akut-

behandlung Schwerverletzter sowie auch eine verbesserte definitive Ver- sorgung.

Der in unmittelbarer Nähe zur Notfalleinrichtung befindliche Hubschrauberlandeplatz garantiert einen raschen und schonenden Transport Schwerstverletzter oder anderer lebensbedrohlich Erkrankter.

Die ab jetzt vorhandene Prosektur ist eine wesentliche Einrichtung klinischer Tätigkeit. Die in ihr durchgeführten Obduktionen dienen der exakten Feststellung der Todesursache und der zum Tode führenden Krankheiten sowie auch der Aufklärung von klinisch, möglicherweise unerkannt gebliebenen Ursachen und Auswirkungen.

Wir hoffen, in naher Zukunft auch die Möglichkeit für Schnellschnittuntersuchungen während eines operativen Eingriffes zu haben.

Bilder: Werksfotos Gartner



Den Brunnen im Park hinter dem Krankenhaus hat Schwester Nicole aus Maria Medingen gestaltet. Er hat sieben Bögen, symbolisch für die sieben Gaben Gottes. Bild: Riedel



Haupteingang zum Krankenhaus St. Elisabeth.

GARTNER

Gartner heißt Qualität.

Wir fertigten und montierten:

Die Aluminiumfenster teils mit integrierter Heizung, die Stützenverkleidung mit integrierter Heizung, die Aluminiumverkleidung der Erker, die-beheizten Stahlglasswände für die Eingänge, die Treppenhauseglasswände, die Glasoberlichter, die Dachaufbau- und Vordachverkleidungen, die Ganzglas-Automattüren und die Falltüre.

Josef Gartner & Co., Werkstätten für Stahl- und Metallkonstruktionen, 8883 Gundelfingen/Donau, Telefon 09073/841

Anschluß an das Wasser- und Stromversorgungsnetz der Großen Kreisstadt Dillingen

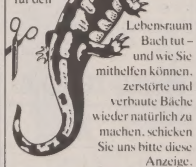
Stadtwerke Dillingen

Strom · Wasser · Wärme · Bäder

Telefon 09071/540

Uferlos

Feuersalamander, Wasserschnecke oder Bachneunauge sind selten geworden. Wenn Sie wissen möchten, was der BUND für den



Lebensraum Bach tut – und wie Sie mithelfen können, zerstörte Bäche wieder natürlich zu machen, schicken Sie uns bitte diese Anzeige.

BUND - Im Rheingarten 7 · 5300 Bonn 3



MÖBEL LIPP

Einrichtungs- und Küchenstudio Dillingen, am Kapuzinerplatz. Spezialwerkstätte für Innenausbau Oberer Quellweg 34

Auch diesmal konnten wir unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen!

Zum Beispiel: im **Schwesternheim**, Teeküchen und Inneneinrichtung. Im **Krankenhaus**, Teeküchen, Tische und Stühle und weiterer Innenausbau

Wir danken für den Auftrag

Verlags-Veröffentlichung

Krankenhaus der II. Versorgungsstufe



Planung und Bau:

Im Vordergrund steht der Mensch als Patient, Arzt oder Schwester

Dem Entwurf, der beim Architektenwettbewerb im Jahre 1980 mit dem 1. Preis ausgezeichnet wurde, lagen vor allem folgende Zielvorstellungen zugrunde:

- Ein in Funktion und Betriebsklare, wirtschaftliches Grundriss- und Organisationskonzept zu entwickeln, das eine optimale ärztlich-pflegerische Versorgung ermöglicht, wobei aber immer im Vordergrund der Mensch als Patient, Arzt oder Schwester stehen soll.
- Durch räumliche Gestaltung

und Gliederung, Lichtführung und wechselseitige Beziehung zwischen Innen- und Außenraum ein Milieu zu schaffen, das Patienten und Personal gerecht wird.

- Behutsame Einordnung der Baukörper in Gliederung und Höhenentwicklung in die umgebende Bebauung, bei aller eigenständiger gestalterischer und städtebaulicher Prägung.

- Diese Vorgaben konnten bei der Weiterbearbeitung des Entwurfs auch unter Einbeziehung

der sehr vielschichtigen Belange der technischen Gebäudeausrüstung und der Medizintechnik aufrechterhalten und weiterentwickelt werden.

- Die geringe Höhenentwicklung - Erdgeschoss und 2 Obergeschosse - nimmt Rücksicht auf die Stadtsilhouette. Die Bau-massen sind gegliedert in überschaubare und ablesbare Bereiche. Der Pflegebereich öffnet sich nach Süden in die Landschaft.

- Die Erschließung des Krankenhauses erfolgt für Fußgänger

und Fahrverkehr von der Ziegel-Eingangshalle bzw. der LiegstraÙe. Die Vorfahrt für Besucherkrankenvorfahrt klar getrennt für Besucher und Ambulantenparkplätzen ist getrennt lante einerseits sowie für stationäre Patienten und Personal krankenvorfahrt, zum Wirtschaftshof, zum Schwestern- und zentralen Verkehrsknoten, wohnheim und zu den Personalparkplätzen.

- Der 3geschoßige Bereich der Pflege ist mit dem im wesentlichen 2geschoßigen Untersuchungs- und Behandlungsblock (mit den Versorgungs- und Versorgungseinrichtungen im Untergeschoß durch das Haupttreppenhaus und die Aufzüge verbunden. Dieser klassische Pyhsk. Therapie orientieren sog. „Horizontaltyp“ erlaubt die sich bei völlig natürlicher Zusammenfassung der allge-lichtung nach Süden zum Gar-meinen Untersuchungs- und ten.

- Die Eingangshalle im Erdgeschoss mit anschließender Kuppel, Auskunft, Aufnahme, Ca-Intensivpflege im 1. Obergeschoss jeweils ebeneigentlich mit Verwaltung und zum vertikalen entsprechenden Pflegebereichen.

- Die innere Wegeführung ist Kommunikationbereich. Von ausgehend von der zentralen hier sind auf kurzen Wegen von



Baudaten – Zeitlicher Ablauf

Umbauter Raum	ca. 103 000 cbm
Nutzfläche	ca. 11 000 m²
Gesamtbaukosten	ca. 105 000 000 DM
Genehmigung der Regierung von Schwaben zur Durchführung eines Architektenwettbewerbes	1979
Durchführung des Wettbewerbes und anschließende Beauftragung des 1. Preisträgers (Architekten Gründel + Kurz, Würzburg) für die weitere Planung	1980
Einreichung der Unterlagen für die Fachliche Billigung	1982
Genehmigung des Bayer. Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung zur Durchführung vorbereitender Maßnahmen (Abbruch, Randbepflanzung, Baugrubenaushub)	2.84
Abbruch der bestehenden Gebäude	7.84
Mutterbodenabräg, Baugrubenaushub, Bau der Lärmschutzwälle, Bauzaun	9.84
Randbepflanzung	10.84
Kanalisation	11.84
Genehmigung des Bayer. Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung zum Baubeginn	3.85
Baubeginn	29.4.85
Grundsteinlegung	27.9.85
Richtfest	24.10.86
Baufertigstellung und Einweihung	23.3.90
Inbetriebnahme	4.4.90



Wir lieferten
die Be- und
Entlüftungs-
anlagen

SCHUSTER

WÄRME - KÄLTE - KLIMA GMBH + CO KG · AUGSBURG-NEUSÄSS · BENZSTR. 18 · ☎ 46 20 04



**möbel
mayer**
INNENAUSBAU

8882 Lauingen
Oberanger 33 · Tel. 09072/2469

Wir fertigten die
Möblierung im
OP- und
Entbindungsbereich

Anzeigen
Anzeigen
Anzeigen
Anzeigen
Anzeigen
Anzeigen
Anzeigen
Anzeigen

der beste
Weg
zum Erfolg

Als führende Fachfirma lieferten und montierten wir für den Neubau des Krankenhauses St. Elisabeth, Dillingen

Warmwasserheizungsanlage, Hochdruckdampf-anlage, Reindampf-anlage, Gas- und Ölfeuerungs-anlagen, Kälteanlage mit Kälteerzeuger

RIEGG+SPIESS GmbH & Co. KG

HEIZUNG - SANITÄR - LEICHTMETALL
Weißenhorner Straße 23-25 · Günzburg · Telefon 08221/8001

Ausführung der Altaranlage

NATURSTEIN & SCHMID
FERDINAND SCHMID · STEINMETZ UND STEINBILDHAUERMEISTER

Johannesstraße 8 1/2 · 8882 Lauingen · Telefon 09072/4593

Ihr Partner für anspruchsvolle Steinmetzarbeiten

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
EDUARD POPP



Maler- und
Autolackierbetrieb
Farben, Tapeten,
PVC- und Teppichböden
Reichhaltiges Angebot
an Bastelbedarf

Stützelstr. 20, 8486 Windischeschenbach, ☎ (09681) 2775

Ausführung der
Innenputzarbeiten

Gerhard Handl GmbH
Föhrenweg 2 ·
8880 Dillingen-Schretzheim
☎ (09071) 9332

handl putz + stucc
Innen- und Außenputz
Gerüstbau und Verleih

reitzner

Auch hier
mit Büroeinrichtung und Büroorganisation

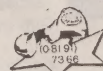
Reitzner Bürozentrum GmbH
Joh.-Scheffele-Straße 19, 8880 Dillingen/Donau
Tel. 09071/5060, Kundendienst 50650

**büro
actuell**

Ihr Fachmann
für
Parkett



Fritz Zeit
Schreinerei
Meisterbetrieb
Kolpingstr. 14
8912 Kaufering



Schreinerei
Fensterbau
Innenausbau

Eine Bitte an
unsere
Anzeigenkunden!

Telefon 3085

Beachten Sie den
Anzeigenschluß

11 Uhr vormittags!

Aufträge und Anzeigenunterlagen müssen bis
zu diesem Zeitpunkt bei uns vorliegen, da sonst
eine termingerechte Veröffentlichung nicht
gewährleistet ist.

DONAU-ZEITUNG

Anzeigenabteilung

Verlags-Veröffentlichung

Optimale ärztliche Versorgung



Planung und Bau

den ambulanten Patienten die Untersuchungs- und Behandlungsbereiche der Fachabteilungen sowie von den Besuchern die Krankenstationen zu erreichen. Die Liegendkrankenvorführung mit anschließender Notbehandlung hat hier direkten Bezug sowohl zu den speziellen Untersuchungs- und Behandlungseinrichtungen als auch zu den Pflegebereichen. Die Anordnung aller Untersuchungs- und Behandlungseinrichtungen (mit Ausnahme der OP-Abteilung und der Physik. Therapie) ertüchtigt auf einer Ebene erlaubt eine gute interdisziplinäre Kommunikation.

Im 1. Obergeschoß liegen septische und aseptische Operationsabteilung mit Zentralsterilisation, die Endbindungsabteilung und die Intensivpflegeabteilung mit Aufwachbereich in unmittelbarer funktioneller Nachbarschaft.

Die Pflegebereiche sind auf 3 Ebenen um helle Innenhöfe mit Durchblicken nach außen aus der Form des Krankenzimmers heraus entwickelt und lebendig gestaltet.

Jeweils ca. 40 Betten in überwiegend Zweibettzimmern bei einem entsprechenden Anteil von Ein- und Vierbettzimmern bilden eine Pflegeeinheit mit wiederum 2 Pflegegruppen. Alle Krankenzimmer haben einen eigenen Sanitärbereich mit WC und Dusche. Die Verkehrsflächen sind mit Nischen zu Sitz- und Aufenthaltszonen gestaltet, haben Durchblicke nach draußen und gute natürliche Belichtung.

Ein wesentliches Anliegen waren die Gestaltung des Pflegeplatzes und der Pflegegruppe, die weitgehende natürliche Belichtung aller Bereiche, die Material- und Farbwahl, die aufeinander abgestimmt die lichte Atmosphäre des Hauses prägen.

Der Pflegeplatz ist vom Grundriß her so gestaltet, daß er Blickbeziehung zur Tür, d.h. und hoffen, daß wir durch zum Erhellungs- und Aufenthaltsbereich, aber auch ungeachtet hat. Die konvexe Anordnung der Krankenzimmer ermöglicht ausreichende Flächen, in der Vorzone für Sanitärreinheit, Schränke und Pflegeschrank.

Das Konzept der optischen Durchlässigkeit, der natürlichen Belichtung, der Einbeziehung der gestalteten Innenhöfe und der Durchblicke nach draußen setzt sich im gesamten Krankenhaus fort.

Die verwendeten Materialien Putz, Leichtmetall und Glas sollen nach außen hin eigenständiges Bauwerk prägen, das sich aber auch in Verbindung mit dem umgebenden Grün unaufdringlich in die bereits bestehende Bebauung einfügt.

Die Freibereiche sind entsprechend ihrer Funktion in Übereinstimmung mit den Grundrissen von Landschaftsarchitekt Thiele gestaltet, wobei auf vorhandene Bezüge der Umgebung behutsam Rücksicht genommen wurde.

Die wesentlichsten Gestaltungsmerkmale waren hierbei: Abschirmung zur angrenzenden Wohnbebauung mit einer 7-25 m breiten Pflanzung aus heimischen Gehölzen.

Großzügige und offene parkartige Eingangszonen einschließlich Besucherparkplätzen, die in den Grünbereich locker eingebunden und mit Großbäumen überstelt sind.

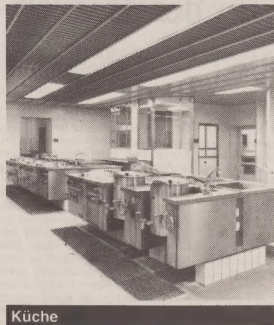
Patientengärten sowie Brunnenhof gegliedert durch Rosen-, Staudenrabatten und mit pergolenüberschatteten Sitzplätzen bei Einbeziehung und Ergänzung der erhaltenen Obstweine.

Innenhöfe als große Blumenfenster unterschiedlich gestaltet, mit jeweils typischen Pflanzengesellschaften.

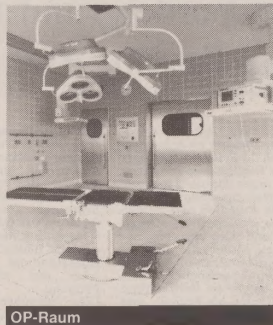
Das vertrauensvolle Miteinander von Bauherr, Architekten und Planern über fast 10 Jahre hat zum guten Gelingen dieses Krankenhauses beigetragen.

Wir Architekten wünschen uns, daß unsere Arbeit die baulichen Voraussetzungen schaffen konnten, mit dazu beitragen, den Geist und die Atmosphäre des Hauses zu prägen.

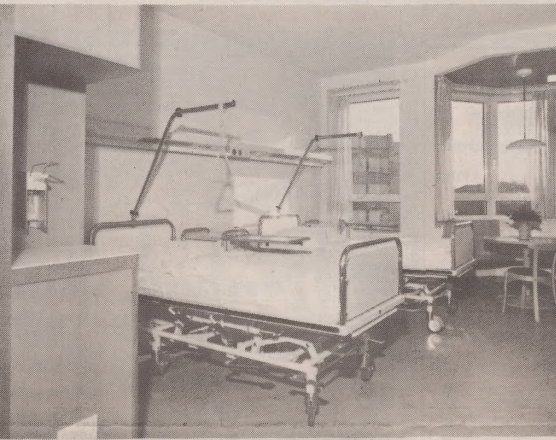
Technik und Atmosphäre



Küche



OP-Raum



Alle Krankenzimmer haben einen eigenen Sanitärbereich mit Dusche und WC

Grußwort des Oberbürgermeisters

Das Gesicht einer Stadt wird wesentlich von seiner Geschichte bestimmt. Im Laufe der Jahrhunderte entstehen Schwerpunkte und bilden sich spezifische Merkmale heraus. Dies gilt selbstverständlich auch für eine auf eine über 1000jährige Geschichte zurückblickende Stadt wie Dillingen. So ist Dillingen u.a. in besonderer Weise von seiner Vergangenheit als „Stadt der Caritas“ geprägt. In diesem Zusammenhang ist in erster Linie der Orden der Dillinger Franziskanerinnen zu nennen.

Wir sind auch stolz auf unsere Vergangenheit als ehem. Universitäts- und Bischofsstadt, die sicher noch in unsere Zeit hineinwirkt. Leider ist es jedoch unüberwindliche Vergangenheit. Die Tradition der Stadt als Hort der Caritas dagegen ist nicht nur wertvolle Geschichte, sondern tagtäglich erfahrbare Gegenwart. Es ist für eine Stadt ein Glücksfall, wenn eine große geschichtliche Tradition in der Gegenwart zum Wohle der Gemeinschaft aller Bürgerinnen und Bürger fortgesetzt werden kann.

Ein solcher Glücksfall sind für die Stadt Dillingen ihre Franziskanerinnen. Sie begleiten seit 1241 die Stadt durch ihre Geschichte und begegnen uns auch heute noch auf vielfache Weise: So betreibt der Orden in unserer Stadt ein Gymnasium, eine Realschule, eine Fachakademie für Sozialpädagogik, eine Krankenpflegeschule und einen Kindergarten. Weiter sind sie segensreich in der Regens-Wagner-Stiftung tätig; in einem städtischen Kindergarten haben sie die Leitung inne.

In jüngster Vergangenheit hat der Orden das städtische Krankenhaus übernommen und damit der Stadt und dem Landkreis eine große Last abgenommen. Einen Glanzpunkt haben die Franziskanerinnen nun mit dem Neubau des Krankenhauses St. Elisabeth gesetzt.

Die Bürgerschaft Dillingens ist sich dankbar für die Bedeutung des Ordens und seiner unschätzbaren Dienste zum Wohle der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger bewußt. Meine erste, gerne wahrgenommene Pflicht kann daher heute nur sein, den Dillinger Franziskanerinnen herzlich dafür zu danken!

Zu dem gelungenen Neubau des Krankenhauses beglückwünsche ich Sie, die Angehörigen der Dillinger Franziskanerinnen im Namen der Stadt und persönlich sehr herzlich. Sie haben damit eine vorbildliche Einrichtung der Krankenhausbaukunst geschaffen. Daß dabei noch ein gelungener städtebaulicher Akzent möglich wurde, darf ebenfalls mit Freude vermerkt werden. Ich verbinde damit meinen herzlichsten Dank an alle Ordensschwwestern, die Ärzteschaft, das weltliche Pflegepersonal und allen weiteren Bediensteten des Krankenhauses für ihren verantwortungsvollen und oft schweren Dienst an den Kranken, die in ihrem Hause Heilung erfahren.

Ich möchte heute aber auch Dank sagen für die Treue zu Dillingen, die unsere Franziskanerinnen mit ihren zahlreichen Aktivitäten immer gezeigt haben und zeigen. Nicht zuletzt tragen Sie den Namen unserer Stadt buchstäblich in alle Welt, in dem sie „Dillingen“ zu einem Bestandteil ihres Ordensnamens gemacht haben; auch dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“. Es ist nämlich durchaus nicht die Regel, daß Ordensgemeinschaften den Namen von Städten in ihre Ordensbezeichnung aufnehmen. Dem Orden der Dillinger Franziskanerinnen wünsche ich eine weitere gute Entwicklung und Gottes Segen.

Hans-Jürgen Weigl
Oberbürgermeister

SIEMENS

Alles Gute!

Symbolisch stoßen wir an auf das neue Krankenhaus St. Elisabeth! Die medizinische Versorgung für die Bevölkerung in und um Dillingen wurde somit weiter verbessert.

Siemens hat dazu einiges beigetragen: Mit modernsten medizinischen Geräten wurden die Röntgenabteilung, der OP-Bereich und die nuklearmedizinische Abteilung ausgestattet.

Auch für den reibungslosen Ablauf des täglichen Krankenhausbetriebes sorgen unsere Systeme: Die komplette Ausrüstung mit stark- und schwachstromtechnischen Anlagen reicht von OP-Stromversorgungseinrichtungen, Störmelde- und Notstromanlagen, über Antennen- und Brandmeldeanlagen, Schwesternruf, Elektroakustikanlagen ... bis hin zum Lichtschalter!

Siemens AG
Technisches Büro Augsburg
Hübnerstraße 3
8900 Augsburg



Die gesamte Sanitärinstallation wurde in Arbeitsgemeinschaft erstellt durch die Fachfirmen

Seit 1922



RENNER

Raiffeisenstraße 2
Lauingen · ☎ (09072) 4081-83

Wenisch

Heizung · Sanitär · Naßzellen
Dillingen-Hausen · Bachstr. 6 · Tel. 09071/3061

Die gesamte Wasseraufbereitungsanlage für die Haustechnik, die Heizungsanlage und das Bewegungsbecken wurde ebenfalls durch uns erstellt.

Seit 1922



RENNER

Raiffeisenstraße 2
Lauingen · ☎ (09072) 4081-83

Wir freuen uns, daß man sich auch in Dillingen wie bei vielen anderen großen Krankenhäusern für den Einbau unserer bewährten

Naßzellen
entschlössen hat.

Wenisch

Heizung · Sanitär · Naßzellen
Dillingen-Hausen · Bachstr. 6 · Tel. 09071/3061

Wir waren am Innenausbau mit der Fertigung von Einbaumöbeln für Stationsstützpunkte und Garderoben beteiligt.

SCHMIDT

Innenausbau

Gegründet 1960

Bau- und Möbelschreinerei

Industriestraße 13, 8853 Wemding, Tel. 09092/8064,
Telefax 09092/5270

Ausführung der gesamten Natursteinarbeiten

LEINS

Baustoffe, mauert & fließt.

Wiesmühlstraße 10, 7085 Bopfinger
Tel. 07326/3020

... auch Knödler hat zum guten Gelingen des neuen Krankenhauses beigetragen!

wir lieferten: Türbeschläge, Fensterbeschläge, General-Hauptschlüsselanlage, Gift- und Schlüsseltresore, Lager- und Werkstatteinrichtungen

das komplette Porzellan-Geschirr
und Bestecke

KNÖDLER

FACHMARKT
DILLINGEN - AN DER B 16

KNÖDLER

FACHGESCHÄFT
DILLINGEN - KÖNIGSTRASSE

Künstlerisches Kleinod: Die Kapelle



Die besondere Entwicklung der Berufsfachschule für Krankenpflege am Krankenhaus St. Elisabeth Dillingen

Im November 1959 wurde die Krankenpflegeschule durch die damalige Krankenhausleitung, Herrn Chefarzt Dr. Franz Kampl, Frau Oberin M. Irmina Gerner mit der ersten Unterrichtsschwester M. Tobia Boos, gegründet.

Der erste Lehrgang hatte 14 Teilnehmerinnen und dauerte damals noch 2 Jahre. Die ab 1963 begonnenen Kurse umfaßten jeweils 3 Ausbildungsjahre. 1972 wurde die Schulleitung von

Herrn Chefarzt Dr. Dr. Wilhelm Röll übernommen. In den bis jetzt abgeschlossenen 27 Kursen erhielten nach staatlichem Examen insgesamt 384 Krankenschwestern/Krankenpfleger ihr Abschlusszeugnis und die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung „Krankenschwester/Krankenpfleger“.

Die Ausweitung der Fachabteilung des Krankenhauses einerseits und die Verbesserung der theoretischen Ausbildung bis zur

Angleichung an den Europäischen Standard andererseits hatten zur Folge, daß die Schülerzahl kontinuierlich erhöht wurde. Heute verfügt die Schule über 75 Ausbildungsplätze. Im Ablauf der drei Ausbildungsjahre unterrichten drei hauptamtliche Unterrichtsschwester und 13 nebenamtliche/nebenberufliche Dozenten. In den einzelnen Pflege- und Behandlungsereichen erfolgt die praktische Ausbildung.

Die gesamte Ausbildung setzt sich zum Ziel, christlich geprägte und fachlich gut geschulte Schwestern und Pfleger eine gediegene Berufsbasis zu vermitteln.

Durch die schon erwähnten neuen technischen Einrichtungen und die persönliche Verantwortung des einzelnen Pflegenden aus seiner christlichen und humanitären Lebensauffassung erhoffen wir für den Pflegedienst, diese eigentliche Aufgabe besser erfüllen zu können.

...

Möge es uns gelingen, daß die Zuneigung zum kranken Menschen als Ausdruck christlicher Nächstenliebe in unserem neuen Haus spürbar werde. Dann wird es uns auch gelingen, das neue Krankenhaus mit all seiner modernen Technik zu einem menschlichen, freundlichen Zufluchtsort werden zu lassen.

Zur künstlerischen Gestaltung im Krankenhaus

Geht man von dem viel gehörten und diskutierten Wort der 60er Jahre aus „Alles ist Kunst“ oder „Kunst ist Leben“, dann stoßen wir in diesem Haus immer wieder auf Kunst.

Kunst hat eine wichtige Bedeutung für den Menschen, zumal für den am Leben erkrankten. Diesem gilt hier die ganze Aufmerksamkeit, für ihn haben die Architekten und Planer ihr Bestes gegeben, ist innen und außen ein angenehmes rhythmisches Ganzes entstanden, das in seiner Gesamtheit wie im Detail auf den Menschen Wirkung ausübt. Die Geist-Leib-Seele-Einheit, die bei Krankheit immer gestört ist, soll nicht nur durch Medizin und modernste Technik wiederhergestellt, sondern durch die gesunde Atmosphäre des Hauses und nicht zuletzt über die Sinne angesprochen werden und Heilung erfahren.

So hatte ich als Mitglied der Dillinger Franziskanerinnen und Künstlerin die schöne und anspruchsvolle Aufgabe, auf verschiedene Weise (sogar über die 2% der Bausumme hinaus) an der künstlerischen Ausgestaltung dieses unseres Hauses mitwirken zu dürfen.

Die Kapelle ist für uns Franziskanerinnen das Herzstück. Deshalb wählte ich für die Wandmalerei das Thema Christus am Lebensbaum bzw. das eigentliche Thema unseres christlichen Glaubens: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit. Oder wie Jesus sagt: Wenn ich von der Erde erhöht sein werde, werde ich alles an mich ziehen. Jesus, der leidende Mensch schlechthin, der am Kreuz stirbt, endet nicht im Leid, sondern lebt

weiter in der Auferstehung. Diesen Jesus gilt es in unserer Sehnsucht nach Leben anzuschauen, dieser Jesus gibt Zuversicht, den Blick frei über das Gegenwärtige hinaus, läßt Hoffnung und Freude wachsen, die Blätter des Lebens sprießen. Jesus hat den Tod angenommen, weil er uns, die Menschen, liebt, jeden von uns, was die ganze Schöpfung, alles, was Leben hat (siehe Schöpfungs-

motive in den braunen Fenstern).

Neben Jesus und Maria der Mensch, der den Menschen den Weg zum Heil, zur inneren Heilung weisen kann. Die Glasfenster in der Marienkapelle erzählen ihre Lebensstationen und wollen zur Vertiefung in die Geheimnisse ihres Lebens einladen. Auch hier stehen Leid und Freude, Lebensminderung und Lebenswuchs eng beieinander.

Mögen auch die anderen Gestaltungselemente wie Treppenhauselemente, Marienbrunnen, ... ein Mehr an Lebensmut, Lebensfreude in kranken wie gesunden Menschen bewirken; dann gilt, was Kunst seit jeher in ihrem Wesen ausmacht: Kunst hilft leben.

Sr. Nicole Obtinger OSF



Soll dem Leben dienen:

Krankenhausneubau St. Elisabeth Dillingen zum Wohle der Menschen

Am 1. September 1958 haben wir Dillinger Franziskanerinnen das Krankenhaus an der heutigen Regens-Wagner-Straße von der Stadt Dillingen, die es uns anbot, käuflich erworben. Es hatte damals 125 Betten.

Jahrzehntelang hat unsere Gemeinschaft durch Auf-, Um- und Anbauten versucht, das Krankenhaus St. Elisabeth den Forderungen der Zeit anzupassen. Als es keine Möglichkeiten mehr gab, hat sich unsere Provinzgemeinschaft 1974 noch einmal grundsätzlich Gedanken zu der Trägerschaft gemacht. Überzeugt von unserer Verpflichtung zur Hilfe für den kranken Menschen und von der Notwendigkeit, dem Leben zu dienen, zugleich ermutigt durch unseren H. H. Bischof, Dr. Josef Simpfle, haben die Schwestern des

Provinzialkapitels sich in einem Beschluß erneut zur Trägerschaft bekannt.

Schwierige Jahre liegen seitdem hinter uns. Nochmals wurde der planerische Versuch gestartet, an Ort und Stelle eine Erweiterung und Erneuerung zu erreichen, die den Forderungen des KHG entsprach. Eine Begehung der Obersten Baubehörde hatte als Ergebnis: „Keine befriedigende Lösung der Probleme und zu teuer.“

Viele Schwierigkeiten von außen her stellten sich uns in den Weg und Kurz, Würzburg, als ersten Preisträger. Daß uns damit erfahrene Krankenhausarchitekten zukamen, erlebte die rechte war. Viel Kraft und Zeit mußten aufgewandt, viele Widerstände überwunden werden. Die Entscheidung der zuständigen Behörden stand, daß ein Ersatzneu-

bau geplant werden konnte.

Nach dem Auftrag zur Erstellung des Raum- und Funktionsprogramms 1978 wurde dieses 1979 dem Ministerium für Arbeit und Sozialordnung zur Begutachtung vorgelegt; noch im gleichen Jahr wurde uns bestätigt, daß dieses Programm als Grundlage für den Architektenwettbewerb dienen kann. 20 Architektenbüros nahmen an dem Wettbewerb teil.

Das Preisgericht ermittelte am 16. 9. 1980 das Büro Gründel und Kurz, Würzburg, als ersten Preisträger. Daß uns damit erfahrene Krankenhausarchitekten zukamen, erlebte die rechte war. Viel Kraft und Zeit mußten aufgewandt, viele Widerstände überwunden werden. Die Entscheidung der zuständigen Behörden stand, daß ein Ersatzneu-

lichen Gebäude und dem Herrichten des Grundstücks.

Am 27. 9. 1985 überreichte der damalige Staatssekretär am Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung und heutige Sozialminister Dr. Gebhard Gluck die fachliche Billigung des Gesamtprojekts anläßlich der Grundsteinlegung.

Seit diesem bedeutsamen Tag sind noch keine fünf Jahre vergangen, gefüllt mit unzähligen Beteiligungen, Entscheidungen, mit Hoffnungen und Befürchtungen, vor allem mit immer wieder neuem Vertrauen auf die Hilfe und den Segen Gottes zu diesem großen Unternehmen.

Heute, kann die Freude über das wohlgeplante Werk vorherrschen. In Dankbarkeit gegen Gott, dessen Schutz und Segen mit uns war, in Dankbarkeit gegenüber allen Menschen, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen, vorab den Architekten, aber auch den Behörden und dem Bayerischen Staat, der den Bau finanzierte, und allen Firmen, die mitgewirkt haben, nehmen wir den Ersatzneubau, das Krankenhaus St. Elisabeth, in Betrieb. Möge alles Arbeiten in diesem Krankenhaus zum Wohl und Heil der Menschen sein und dem Leben dienen.

Schw. M. Mechthildis Strauß, OSF Provinzoberin



Kubat GmbH · Rettenberger Straße 4 · 8901 Dasing

Wir bedanken uns für die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit dem Bauherrn, den Planern und der Bauleitung und wünschen Ihnen noch viel Freude an den mehr als 6000 m² von uns verlegten Fliesen.

... das Fliesenfachgeschäft

Schreinerei – Innenausbau

Hardtmuth

Seit 1720

Dillingen · Ziegelstr. · Tel. 09071/9032

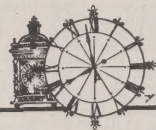
Die beiden Brunnenanlagen im Außenbereich und im Innenhof wurden durch uns gefertigt und aufgestellt.



KURZ
NATURSTEIN-WERK
GUNDELFINGEN

Peterswörther Straße 8-9 · Telefon 09073/2001

Werbung
gleich
einer Uhr



HÄßLER
GMBH
GEBÄUDEREINIGUNG

Einhornstr. 11, 8851 Tapfheim

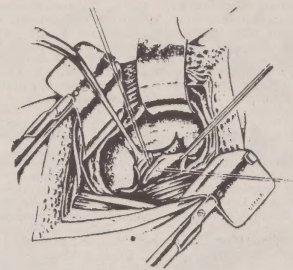
Anruf genügt (09004/8186)
– und schon sind wir da

Sie darf nicht stillstehen. Ein Inserat und ein Angebot gleichen einem Pendelschlag. Folgt ihm kein zweiter, so steht die Uhr still. Sie muß weiterlicken, wenn sie die Zeit anzeigen will in den Anzeigen der Donau-Zeitung.

Wir danken dem Provinzialat der Dillinger Franziskanerinnen für den Auftrag „BAUFEINREINIGUNG“ sowie dem Architekturbüro Gründel + Kurz, vertreten durch Bauleiter Herrn Schnasse, für die angenehme Zusammenarbeit.

Den Mitmenschen des Landkreises Dillingen wünschen wir im Falle eines stationären Aufenthaltes im neuen Krankenhaus schnelle Genesung.

Ihr Partner im OP



Heinrich C. Ulrich
Münsterplatz 15
Postfach 4060
7900 Ulm/Donau

ulrich

Die umfangreichen

Alu-Blech-eindeckungen

und alle Spenglerarbeiten von der Spezialfirma

Oskar Däumling

Bauspenglerei
Metallbedachungen
Ornamentspenglerei

8862 Wallerstein-Nördlingen
Telefon 09081/7111



seit 1919

Achtung Bauherrn

Wir führen die Bodenbelagsarbeiten aus.

Leistungsstark in Angebot und Preis!

TEPPICHHAUS SOMMER

Albert-Einstein-Str. 11 im Industriegebiet 8910 Landsberg Telefon (08191) 3161

Familiennachrichten des Landkreises

*Ihr Kind
ist da-
Wir gratulieren*

Bereits nach der Geburt eines Kindes dreht sich vieles um Geld. Fast alle Pläne, Hoffnungen und Ziele sind verbunden mit finanzieller Sicherheit.

Damit Sie schon heute die Weichen für die Zukunft Ihres Kindes richtig stellen, sollten Sie mit dem Geldberater bei uns sprechen. Er hat immer Zeit für Sie.



Sparkasse
überall im Landkreis Dillingen

Standesamt Dillingen

Eheschließungen

9. 2., Vitus Arnold Baur-schmid, Dillingen, Stadteil Donauhaltheim, Ostendstraße 2, und Alexandra Angela Heinz Holzheim, Gemeindeteil Ellerbach, Brunnenweg 10. - 15. 2., Franz Xaver Hipp und Karin Hildegard Wanner, Dillingen, Donauwörther Straße 56a. - 15. 2., Joseph Franz Xaver Seibold und Lore Steger, Dillingen, Stadteil Donauhaltheim, Maierstraße 5. - 23. 2., Alfred Josef Knoblich und Maria Deuter, Dillingen, Stadteil Schretzhelm, Frauenfelder Weg 10.

Geburten

Knaben

16. 2., Gerhard Karl Polifka, Sohn v. Diplom-Handelsl. Univ. Gerhard Franz und Ingeborg Margarete Polifka geb. Saule, Höchststadt, Salingerstraße 27. - 16. 2., Marco Kienle, S. v. Jürgen Manfred und Karin Kienle geb. Schindler, Mödingen, Gemeindeteil Berghelm, Fehlbachstraße 5. - 17. 2., Tobias Christoph Mayr, S. v. Stefan Josef und Claudia Mayr geb. Waldmann, Dillingen, Stadteil Ellerbach, Reichenbachstraße 7. - 17. 2., Wolfgang Engelmayr, S. v. Reiner Karl und Dori Engelmayr geb. Schmid, F. ningen, Johannesstraße 1. - 20. 2., Peter Kopp, S. v. Richard und Elisabeth Kopp geb. Birkner, Fanningen, Gemeindeteil Mörslingen, Hartsfeldstraße 9.

Sterbefälle

31. 1., Johann Riedlberger, Höchststadt, Bürgermeister-Reiser-Straße 4. - 31. 1., Philomina Seiler geb. Singer, Dillingen, Stadteil Schretzhelm, Hauptstraße 21. - 1. 2., Alfons Albert Traegner, Gundelfingen, Sitzbergerstraße 4. - 3. 2., Anna Richter geb. Tiedeler, Dillingen, Reutesiedlung 38. - 3. 2., Christel Maria Beweg geb. Kucharczyk, Dillingen, Paradiesweg 2. - 4. 2., Anton Huber, Dillingen, Heustraße 7. - 5. 2., Katharina Gallenmüller geb. Häusler, Dillingen, Stadteil Donauhaltheim, Am Schloßgarten 2. - 6. 2., Xaver Konrad, Bissingen, Gemeindeteil Hochstein, Haus Nr. 3. - 9. 2., Walburga Oberfrank geb. Haag, Dillingen, Am Stadtbürg 18. - 9. 2., Wilhelmine Therese Gröber, Wittlingen, Bäche 2. - 10. 2., Ulrich Wiedemann, Dillingen, Stadteil Donauhaltheim, Kaspar-Fuchs-Straße 8. - 12. 2., Anna Schnepf geb. Seiler, Tapfheim, Ulmer Straße 16. - 12. 2., Pius Mengele,

Dillingen, Stadteil Kicklingen, Falkenweg 1. - 13. 2., Walburga Kreszenzia Novacek, Höchststadt, Untere Schmiedgasse. - 13. 2., Hildegard König geb. Appel, Höchststadt, Unterer Weberberg 34. - 13. 2., Adelheid Barbara Deutler, Dillingen, Am Stadtbürg 18. - 17. 2., Lily Käthe Elfriede Lipfert geb. Lohrey, Dillingen, Große Allee 19. - 18. 2., Walburga Strobel geb. Seibold, Dillingen, Hauptstraße 36. - 20. 2., Johann Georg Hofele, Mödingen, Gartenstraße 1. - 21. 2., Barbara Wunderle geb. Gallenmüller, Dillingen, Stadteil Kicklingen, Steinheimer Straße 21. - 21. 2., Aloisia Demharter, Dillingen, Fischerberg 9. - 21. 2., Hedwig Moser geb. Kirchmann, Dillingen, Jakobsthal 28. - 21. 2., Alois Hois, Dillingen, Albweg 5. - 22. 2., Katharina Hummel geb. Heigel, Dillingen, Stadteil Kicklingen, Im Ried 8. - 23. 2., Dr. rer. pol. Dipl.-Kfm. Martin Johann Schweiger, Dillingen, Oberer Quellweg 50. - 27. 2., Andreas Grasinger, Stadteil Kicklingen, Unterachstraße 5.

Video-Kamera-Verleih
für Hochzeit, Taufe etc.
Reservierungen unter
Tel. 09072/5062

RADIO KRAUSE
LAUINGEN

Waltraud Bernadette Schmied geb. Kukla, Lauingen, Oberes Brunnenal 29. - 7. 2., Nikolaus Freddy Schäbel, S. v. Manfred Philipp und Christina Schäbel geb. Klee, Dillingen, Donauwörther Straße 54b. - 8. 2., Michael Müller, S. v. Helmut und Susanne Müller geb. Gleixner, Gundelfingen, Alemannenstraße 26. - 8. 2., Lukas Göger, S. v. Roland Hubert und Petra Cordula Göger geb. Büchele,

Wir machen den Weg frei

Sie suchen eine attraktive Geldanlage?
Unsere Sparbriefe gibt es schon seit 25 Jahren mit hohen Zinsen und günstigen Laufzeiten.

✕ Raiffeisenbanken-Volksbanken

im Landkreis

Für Ihr Baby

Überwachungs-
anlagen
Sterilisiergeräte
Flaschenwärmer

electro kunzmann
Herzog Anna-Straße 15 8884 Höchststadt
Telefon 09074/4840 - Box 09074/3851

straße 4. - 13. 2., Carlin Marie Wolner, T. v. Gerhard und Rita Claudia Wolner geb. Schmid, Lauingen, Am Zwerchgraben 9. - 14. 2., Nathalie Saiz, T. v. Alexander Michael und Karin Emma Saiz geb. Nusser, Lauingen, Heimstättenstraße 5. - 15. 2., Silke Jana Scheu, T. v. Reinhard und Dipl.-Betriebswirt (FH) Eleonore Scheu geb. Kaltenecker, Niederstotzingen, Albstadt 26. - 15. 2., Carolin Ott, T. v. Arthur und Erna Ott geb. Berchtenbreiter, Schwenningen, Lindensiedlung 21. - 15. 2., Christa Keller, T. v. Helmut Michael und Hildegard Keller geb. Konle, Blindheim, Gemeindeteil Wolpertstetten, Haus-Nr. 9a. - 19. 2., Jessica Stöger, T. v. Karl-Heinz Georg und Gerlinde Stöger geb. Wolf, Sontheim, Flöderstraße 28. - 19. 2., Ina Innermann, T. v. Hermann Wilibald und Barbara Karoline Innermann geb. Hefele, Wertingen, Heiningen 10. - 20. 2., Jennifer Handter, T. v. Norbert Peter und Rita Helene Handter geb. Konrad, Gundelfingen, Ostpreußenstraße 27. - 21. 2., Stefanie Kathrin Schwarz, T. v. Siegfried Karlheinz und Andreas Schwarz geb. Zengerle, Wittlingen, Ziertheimer Straße 18. - 21. 2., Nadine Klug, T. v. Erwin und Manuela Viktoria Klug geb. Schmid, Sontheim, Christianstraße 4. - 21. 2., Ramona Uhl, T. v. Erhard Josef und Rosmarie



Standesamt Lauingen

Eheschließungen

2. 2., Cirino Noto, Brunnenstraße 26, und Alexandra Zeller, Jettigen-Schepbach, Gartenstraße 17. - 14. 2., Herbert Richard Seifert und Advia Alic, Lauingen, Weidenstraße 9.



Geburten

29. 1., Martin Joseph Wiedemann, S. v. Harald Martin und Maria Elisabeth Wiedemann geb. Hahn, Altenmünster, Gemeindeteil Battershofen, St.-Leonhard-Straße 19. - 31. 1., Franz Benedikt Oberschmid, S. v. Karl Nikolaus und Ingrid Maria Oberschmid geb. Wöhrl, Winterbach, Eisingerhof 1. - 2. 2., Tobias Eckardt, S. v. Egon und Christine Eckardt geb. Roth, Bartke, Sontheim, Hauptstraße 44. - 4. 2., Patrick Benjamin Oberfrank, S. v. Holger Michael Oberfrank und Marianne Wilma Dorothea Oberfrank geb. Roth, Hausheim, Brühlstraße 1. - 5. 2., Thomas Kränzle, S. v. Franz Xaver und Christine Kränzle geb. Rief, Mödingen, Gemeindeteil Berghelm, Fanningen Straße 10. - 7. 2., Simon Schmied, S. v. Lothar und

Original Babylove

Echte Lammfell bewahren Ihrem Baby eine gesunde, gleichmäßige Temperatur. Sie wärmen im Winter und kühlen im Sommer. Naturrelle besitzen "Eigenwärme" und fühlen sich nie kalt an, sie wirken desinfizierend, bakterizid und schmutzabweisend. Das Lammfell ist nach einer besonderen Methode gebeigt, verfügt über eine Selbstreinigungskraft an frischer Luft und ist voll waschbar. Wir beraten Sie gerne.

Josef Seybold
KG

Lauingen - Unteres Brunnenal
Telefon 09072/2482



meindeteil Konzenberg, Ahornstraße 1. - 22. 2., Victor Ulrich Kohle, S. v. Erich und Christiane Kohle geb. Mayr, Dillingen, Winterthurer Weg 5.

Mädchen

30. 1., Anna Lena Heimbach, T. v. Hermann Leonhard und Marianne Heimbach geb. Hiltenbrand, Holzheim, Siebenbrunnstraße 13. - 2. 2., Jasmin Natasha Singer, T. v. Wilfried und Iris Peter Singer geb. Jordan, Dillingen, Schillerstraße 53. - 3. 2., Manuela Loh, T. v. Georg Hubert und Birgit Helene Loh geb. Köhn, Dillingen, Westendstraße 8. - 4. 2., Patricia Rathgeber, T. v. Ernst Martin und Christa Maria Rathgeber geb. Maier, Dillingen, Stadteil Kicklingen, Christianstraße 1. - 5. 2., Sonja Müller, T. v. Rainer und Marina Müller geb. Leopold, Lauingen, Böhmervaldstraße 6. - 7. 2., Jennifer Berta Schweyer, T. v. Erich und Gabriele Schweyer geb. Schörr, Lutzingen, Gemeindeteil Unterliezheim, Nördlinger Straße 4. - 9. 2., Christina Mader, T. v. Werner und Rosemarie Mader geb. Rudolf, Holzheim, Hauptstraße 15. - 9. 2., Janine Reiter, T. v. Johann Georg und Sabine Reiter geb. Unger, Holzheim, Gemeindeteil Eppisburg, Ritter-von-Eppo-Straße 52. - 9. 2., Kristin Duelli, T. v. Rainer Hassan und Sigrid Edith Duelli geb. Saiger, Wittlingen, Ziertheimer Straße 3. - 9. 2., Marina Hurler, Dillingen, Stadteil Schretzhelm, Hauptstraße 5. - 10. 2., Anne Reuber, T. v. Dipl.-Forstwirt Heinrich Franz und Maria Helene Reuber geb. Krieter, Gundelfingen, Bahnhofstraße 48. - 10. 2., Angela Irene Holub, T. v. Rainer Franz und Monika Holub geb. Groß, Dillingen, Frauentalstraße 50. - 12. 2., Marion Kaltenecker, T. v. Job. und Brigitte Charlotte Kaltenecker geb. Marnay, Höchststadt, Stadteil Deisenhofen, Schulstraße 7. - 12. 2., Angela Schweizer, T. v. Franz Josef Schweizer und Andrea Theresia Schweizer geb. Liebold, Dillingen, Stadteil Fristingen, Süd-

Jetzt gibts die neuen
Nachtwäsche-Hits mit
Witz.



Jetzt bei uns in attraktiver Auswahl
baumäier
Herzog Anna-Straße Höchststadt
Telefon 09074/1205

Ringe fürs Leben

GOLD
zum Verlieben

Juwelier Künze
Ulrich-Schmidt

8883 GUNDELFINGEN/DONAU
Prof.-Bamann-Straße 14
Telefon 09073/7381

Grabsteine

Wir entwerfen und fertigen
nach Ihren Wünschen

Ständige Ausstellung

VOGT
GRABMALE - NATURSTEINE
8881 Mörslingen - Tel. 09074/2088

Familiennachrichten



Sterbefälle

4. 2., Reinhold Hörer, Lauingen, Am Zwerchgraben 12. - 6. 2., Bernhard Ludwig Wirth, Lauingen, Aislinger Straße 6. - 6. 2., Georg Schretzenmayer, Wittlingen, Ziertheimer Straße 32. - 6. 2., Leonhard Holl, Lauingen, Schrankenstraße 10. - 27. 2., Magdalena Baur geb. Fischer, Lauingen, Weisinger Straße 21.

Standesamt Höchstädt

Eheschließungen

2. 2., Helmut Julius Bönisch, Zöschlingsweiler Straße 4, Mödingen, und Heidrun Sabine Volpert, Eichendorffstraße 13, Höchstädt. - 9. 2., Raouf Hashemi Seyed Shayan, Ludwigstraße 1, Lauingen, und Fuchs Carmen, Herzogin-Anna-Straße 25, Höchstädt.

Sterbefälle

1. 2., Josefa Mesch geb. Pfeifer, Ringstraße 63, Finningen. - 2. 2., Richard Raab, Altheimer Straße 12, GT Mörslingen, Finningen. 3. 2., Michael Girstenbrei, Petersruhstraße 10, Blindheim. - 3. 2., Emma Kassner geb. Hoffmann, Bürgermeister-Reiser-Straße 4, Höchstädt. - 9. 2., Karolina Reiser geb. Daubler, Quellweg 3, Höchstädt. - 15. 2., Kreszenz Burkhard geb. Harlach, Ringstraße 7, GT Mörslingen, Finningen. - 22. 2., Johann Baptist Kerle, Höchstädter Straße 7, Lützingen. - 23. 2., Liselotte Schnevoigt, Bürgermeister-Reiser-Straße 4, Höchstädt. - 27. 2., Marien Hugel, Bürgermeister-Reiser-Straße 4, Höchstädt. - 28. 2., Franziska Oettle geb. Eschbaumer, Deisenhofer Straße 6, GT Mörslingen, Finningen.

DLG - Kultur und Wir e.V.

Postfach 1160

8880 Dillingen

Symposium „Mehr Grün in unsere Städte“ erst im September

Das Symposium „Mehr Grün in unsere Städte und Dörfer“ war ursprünglich für kommenden Freitag, den 30. März 1990, vorgesehen. Da an diesem Tag eine Veranstaltung in Lauingen mit Landwirtschaftsminister Kiechle stattfindet, wird das Symposium nun endgültig auf den 28. September 1990 verlegt. Veranstaltungsort ist die Nordschwabenhalle in Höchstädt. Gleichzeitig verschiebt sich auch die Ausstellung „Grün kaputt“, die ergänzend zum Symposium gezeigt wird. Erfolgreichste gelangung dem Verein „Kultur und Wir“, alle Referenten auch für den 28. September wieder zu gewinnen: Fernsehjournalist Dieter Wisland, Dr. Heringer von der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege und Dr. Weinzierl, Präsident vom Bund Naturschutz in Bayern und der Bundesrepublik Deutschland.

Inserate

die wichtigste
Informationsquelle
für die
kluge Hausfrau

DONAU-RUNDschau

Herausgeber: Presse-Druck und Verlags-GmbH Augsburg, Augsburg, Curt-Frenzel-Straße 2. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Günther Schmidt, Dillingen. Produktion: Frank Fitzek, Augsburg. Verlag und Herstellung: Presse-Druck und Verlags-GmbH Augsburg, in Zusammenarbeit mit der Manz AG, Dillingen und München. Telefon (09071) 3075

Frick's kinderladen



Alles für Baby + Kind

Augsburger Straße 4

GÜNZBURG

Telefon 0 82 21 / 3 10 77

Regina Uhl geb. Mahler, Günzburger, Stadtteil Reisenburg, becca Isabella Riemer, T. v. Oberes Hardtfeld 30. - 22. 2., Norbert Wilhelm und Roswitha Greta Dietrich, T. v. Aloys und Irmgard Riemer geb. Kleinle, Margareta Dietrich geb. Linder, Neukirchen bei Sulzbach-Rödingen, Albertstraße 9. - 23. 2., Carmen Traber, T. v. Manfred Marion Jenewein, T. v. Bern-Johann und Marianne Traber hard und Anneliese Jenewein geb. Gutmair, Dillingen, Paul-geb. Bösch, Mödingen, St.-Ot-

mar-Straße 1. - 25. 2., Franziska Düsterhöft, T. v. Gerhard und Johanna Theresia Düsterhöft geb. Vogler, Dillingen, Schillerstraße 2.

Lebendiges Licht

Schenk eine
Kerze zu
Geburtstag
Hochzeit
Taufe.

Wir beschriften
mit Namen und
Datum.

Honig-Schweier

Bahnhofstr. 34 · Höchstädt



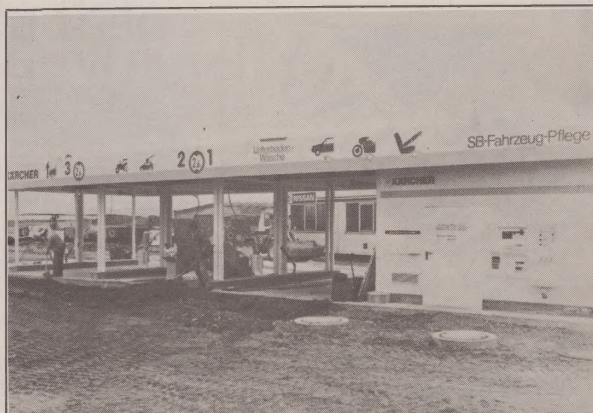
Juwelier Zenetti spendete für Kegler Trikots

Lauingen (kbb). Das Juwelieregeschäft Bernhard Zenetti, Herzog-Georg-Straße 64, spendierte in diesen Tagen dem Kegel-Bezirksligisten (B-West) TV Lauingen einen Satz komplette Spielkleidung. Die Übergabe der Trikots fand in der Lauinger „Römerklausur“ statt. Das Erinnerungsfoto zeigt neben den Spielern der 1. Mannschaft (links) das Ehepaar Bernhard und Rina Zenetti; rechts ist der Sportwart der TV-Kegelabteilung, Walter Kling, zu sehen. Bild: Frank



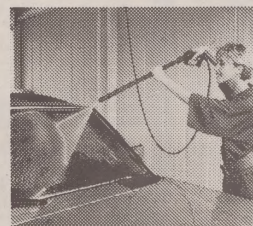
Staatspreis für erfolgreichen Lauinger Unternehmer

Lauingen (kbb). Die Gratulation fand „stilgerecht“ auf einer Hubarbeitsbühne statt. Ludwig Schlosser (Mitte), Vorsitzender der Wirtschaftsjunioren des Landkreises und sein Stellvertreter Hans-Josef Berchtold (links) beglückwünschten Firmenchef Dieter Pawlowski zum erhaltenen Bayerischen Staatspreis. Die FB-Maschinenbau und Arbeitsbühnentechnik GmbH Lauingen hatte als eines von 14 Unternehmen auf der Internationalen Handwerksmesse in München den Staatspreis der Bayerischen Landesregierung für besondere technische Entwicklungen und Leistungen erhalten. Ganz speziell wurde mit der Auszeichnung die Entwicklung der Hubarbeitsbühne „David I“ gewürdigt. Das prämierte Produkt kann insbesondere bei Reparatur- und Wartungsarbeiten in Hallen eingesetzt werden, da es aufgrund seiner geringen Außenmaße durch jede DIN-Türe gefahren und dennoch auf eine Höhe von über sechs Meter gebracht werden kann. Schlosser und Berchtold gratulierten Pawlowski - er ist Mitglied bei den Wirtschaftsjunioren - zu diesem beachtlichen Erfolg. Bild: Backer



In Kürze in Höchstädt

SB-Fahrzeug-Pflege



Die schonende Alternative für gründliche, umweltfreundliche Fahrzeug-Pflege.

E. Heppner

An der Kohlplatte 20 · 8884 Höchstädt

Kartei der Not

8900 Augsburg, Curt-Frenzel-Str. 2

... das Hilfswerk der Heimatzeitung

Unsere Spendenkonten:
Kreissparkasse Augsburg Nr. 7070
Stadtparkasse Augsburg Nr. 057430
Hypobank Augsburg Nr. 6770 248 300
Vereinsbank Kempten Nr. 3 021 900
Post girokonto München Nr. 4244-800

Spenden sind steuerbegünstigt.

Wenn Sie eine Spendenquittung für das Finanzamt benötigen, schreiben Sie bitte Ihre Anschrift deutlich und vollständig.



ARBEITER-
SAMARITER-BUND
DEUTSCHLAND E.V.

Unbekanntes Organ Schilddrüse

Der Arbeiter- und Samariter-Bund, ASB, Kreisverband Dillingen, bietet in Zusammenarbeit mit der VHS Gundelfingen einen Arztvortrag an.

Was wenige wissen: Schilddrüsenerkrankungen sind hierzulande häufiger als manche Kinderkrankheit, die „doch jeder hat“.

Was aber heißt in diesem Zusammenhang Krankheit? Ist eine Funktionsstörung

nicht harmlos? Stellt ein „Kropf“ („den hat doch schon meine Mutter gehabt“) ein ernsthaftes Krankheitsbild dar? Wie muß man behandeln? Muß man überhaupt? Was kann vorbeugend getan werden?

Dr. Thomas Grethlein, Facharzt für Innere Medizin aus Gundelfingen, will einen Weg weisen durch das Labyrinth der ebenso häufigen wie wenig bekannten Schilddrüsenerkrankheiten.

Diavortrag am Donnerstag, 29. März, 20 Uhr, in der Grundschule Gundelfingen.

Beide Ohren für Radio RT.1



RT.1 - Aktionswoche

Gewinnen Sie täglich um 10.15 Uhr bei Radio RT.1 ein Radiopaket.

Spiele Sie mit unserem Moderator um tolle Preise. Täglich ein Gewinn - Radio RT.1 - immer ein Gewinn.

Gut informiert

Radio
RT.1

mit Studio
Nordschwaben

Donauwörth UKW 97,1 · Nördlingen UKW 97,3

9 5 . 6

Dillingen UKW 89,7

ÜBER- RASCHUNG!

Modischer Druck
Herren-Hemden
Halbarm, Stehkragen,
Bw./ Viskose **39,80**

„Ergee“
Damen-Söckchen
in Modelfarben,
Baumwolle
ab **3,50**

Damen-Achselshirt
100% Baumwolle,
mit
Knopfleiste **10,95**

Damen-
Trachtenblusen
mit Biesen und
Stickerei
ab **49,-**

Damen-Blazer
Baumwolle
ab **79,90**



Wenn Sie günstige
Angebote und gute
Qualität wollen, brau-
chen Sie bei uns nicht
lange suchen:
Zu Ostern verwöhnen
wir Sie mit Preisen,
die sich nicht verste-
cken müssen! Herzlich
willkommen zum
Oster-Einkaufsum-
mel. Wir begrüßen Sie
mit kleinen, süßen
Sachen!

GEWINNSPIEL

Wir haben in unseren Schaufenstern
30 bunte Osterleer versteckt. Wieviel
davon sind ROT

GELB
BLAU

Tragen Sie die richtigen Zahlen ein und geben
Sie den Coupon bei uns ab oder senden Sie ihn
per Post. Letzter Einsendetag: 14. April 1990.
Die Gewinner werden benachrichtigt,
der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Unsere Mitarbeiter machen nicht mit.

1. PREIS:
1 Einkaufs-Scheck 150.- DM
2. PREIS:
1 Einkaufs-Scheck 100.- DM
3. PREIS:
1 Einkaufs-Scheck 50.- DM

Mein Name

Meine Adresse

Mein Telefon



Hauptstraße 5-7, Telefon 09073/7303
8883 Gundelfingen

DER DOPPELTE TÜV-LIEBLING

für **99,99***



ZUM SUPERLEASING

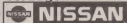
NISSAN SUNNY LX 3türig, 1,6 l,
54 kW/73 PS, geregelter 3-Wege-Kat.
Sieger der „Dreijährigen“ im TÜV-
Report 88/89, Sieger der „Fünf-
jährigen“ im TÜV-Report 89/90. Jetzt
im Superleasing für DM 99,99 monat-
liche Rate zzgl. Mietsonderzahlung,
Überführung und Zulassung. Ein An-
gebot der NISSAN LEASING GmbH.

*Mietsonder- zahlung: DM 6.100,-	Monatsrate: DM 99,99	Laufzeit: 24 Monate	Kilometer- leistung: bis 30.000 km
--	-------------------------	------------------------	--

Überführungs- und Zulassungskosten DM 674,-



Höchstädt · An der Kohlplatte 20 · Tel. 09074/1767
Unsere Erfahrung – Ihre Sicherheit!
NISSAN-Vertragshändler seit 1974



Neue Telefonnummer DONAU-RUNDSCHAU



30 75

Anzeigen-Annahme 3085

„Max und Moritz“ und ein Sonderpostamt

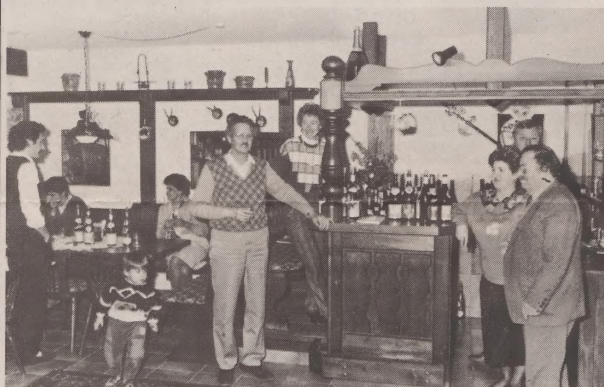
Die Briefmarken-Jugendgruppe Wertingen führt den oben
abgebildeten Sonderstempel zum Thema „Max und Moritz“ bei ihrer
Veranstaltung zum „Tag der Jungen Briefmarkenfreunde“ am
Sonntag, dem 29. April 1990 für den Landesring Bayern.
Bei dieser Jugendveranstaltung, die bundesweit am letzten
April-Wochenende durchgeführt wird, gibt es neben dem erwähnten
Sonderstempel – übrigens dazu passend die im April erscheinenden
Jugendmarken „Max und Moritz“ – auch ein Sonderpostamt,
Informationen über das Briefmarkensammeln, ein Quiz und eine
Wühlkiste für Jugendliche. Daneben werden ein paar Ausstellungs-
objekte gezeigt und auch der Tausch sollte dabei nicht zu kurz
kommen. Selbstverständlich gibt es auch dazu passende
Umschläge, die amtlichen Bildpostkarten Bund/Berlin (Max und
Moritz) und auch die Bildpostkarte Wertingen (Motiv Schloß) wird
noch zu erwerben sein. Ebenfalls sind die Umschläge und
Sonderstempel der anderen Landesringe (12 Stück) zu erhalten. Die
Jugendgruppe freut sich auf Ihren Besuch bei der Veranstaltung
oder an einem ihrer nächsten Gruppenstunden (jeden 2. Dienstag
im Monat im Hotel/Gasthof „Zum Hirsch“ in Wertingen Schulstr. ab
17.30 Uhr. Info zur Veranstaltung 29. April 1990 gegen Freiumschatz
beim Gruppenleiter Richard Fritz, Haußelgasse 1, 8857 Wertingen.

Das Schaufenster Notizen aus dem Geschäftsleben



Peugeot-Sonderschau bei Auto-Nothofer fand große Beachtung

Dillingen (rr). Die Sonderschau des leistungsfähigen Autohauses Nothofer in der
Donaustraße fand große Beachtung. Zur Vorstellung kamen die aktuellen Modelle des
französischen Herstellers Peugeot. Besonders die Sondermodelle der Baureihe 205 und 405
fanden das Augenmerk und das Interesse der Besucher. Die Vorführwagen standen am Samstag
während der üblichen Geschäftszeiten zu einer unverbindlichen Probefahrt zur Verfügung. Am
Sonntag war die Sonderschau ausschließlich zur Besichtigung geöffnet. Besondere Nachfrage
herrschte nach Angaben von Autohausinhaber Alfred Nothofer an mit Dreiwegen-Katalysator
ausgestatteten Gebrauchtfahrzeugen.
Bild: Riedel



Gut besucht: Weinprobe bei Wesco-Schneider in Dillingen

Dillingen (rr). Ein voller Erfolg wurden die beiden Weinprobiertage im Hause Wesco in der
Mohrenstraße. Inhaber Helmut Schneider und seine Gattin hatten alle Hände voll zu tun, den
Gästen aus nah und fern die Weine des Angebotes verkosten zu lassen. Jedermann war herzlich
willkommen. Zur Probe kamen Weiß- und Rotweine aus fast allen deutschen Anbaugebieten
sowie köstlicher Rebensaft aus Frankreich. Den Kunden wurden Brotstücken und belegte
Pfäzler Brötchen zur Geschmacksneutralisation gereicht. Abgerundet wurde das Angebot durch
eine große Auswahl dekorativer Geschenkpäckchen jeder Zusammenstellung und Größe. Wer
die Weinprobe versäumt hat, hat auch nachträglich die Möglichkeit, den von ihm bevorzugten
Wein vor dem Kauf in aller Ruhe zu probieren.
Bild: Riedel



Augenoptik Ketturkat feierte 20jähriges mit Gästen

Lauringen (rr). Stadtoberhaupt Georg Barfuß, Vertreter des Stadtrates, Mitarbeiter und
Freunde konnte Inhaberin Irmgard Ketturkat anlässlich ihres 20jährigen Geschäftsbestehens in
den Lauringer Geschäftsräumen begrüßen. Ketturkat hob hervor, daß der 23. 3. eine magische Zahl
für das Fachgeschäft und seine Filiale in Dillingen darstelle. Am 23. März 1970 wurde das
Geschäft in Lauringen erstmals eröffnet, am 23. März konnte auch in Dillingen die Filiale eröffnet
werden. In kurzen Worten schilderte Irmgard Ketturkat die Geschichte der Firma und hob
hervor, daß zwei Grundpfeiler als Garant für den Erfolg ihres Hauses stünden: Teilnahme und
Gestaltung zahlreicher Werbeaktionen und ständiges präsent sein sowie auf den Kundenstamm
ausgerichtete Sortimente. Bürgermeister Georg Barfuß überbrachte die Grüße des WV-Vorsit-
zenden, der auf einem anderen Termin weilt, lobte das Engagement und die Innovationsberei-
tschaft der Familie Ketturkat und überbrachte zum Firmengeburtstag die Grüße der Stadt.
Nachdem die Gäste gemeinsam auf weitere 20 erfolgreiche Jahre mit den Inhabern angestoßen
hatten, erzählte Stadtarchivar Max Springer über die Geschichte des Hauses in dem die Firma
Ketturkat untergebracht ist, über den „Kaisheimer Kasten“.
Bild: Riedel



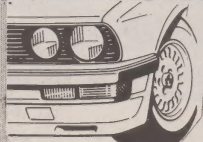
... in der Ruhe

des eigenen Heimes gibt
der Anzeigenteil der
DONAU-ZEITUNG
dem Leser Anregung
für seine Einkäufe

Sportfischerverein Dillingen

Wer hat Interesse, Mitglied
im Sportfischerverein
Dillingen/Donau e.V. zu werden?
Karten sehen noch zur Verfügung.
Nähere Auskünfte bei
Max Schneider, Tel. 09071/6702,
tägl. von 18-19 Uhr.

DONNERSTAG IST DEKO-TAG



Die Freude am Unterschied:
handgearbeitete, einzigartige
Dekorstreifen. Nach Ihren
Wünschen. Immer ein Unikat.
Unser Designer berät Sie
gerne, jeden Donnerstag
von 10-14 Uhr. Kommen
Sie doch einfach mal vorbei.

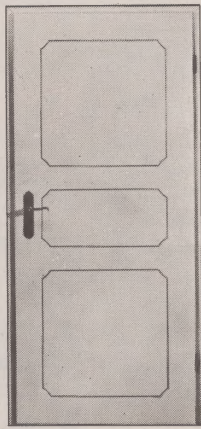
Autohaus Langer

Ihr freundlicher Partner in Wertingen

Autohaus Langer GmbH & Co. KG Gottmannshofer Str. 24 8857 Wertingen Tel. (09272) 808-30 Fax 808-40

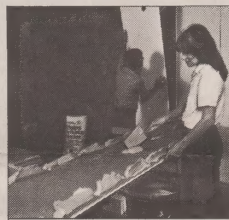
Selbermachen. Wie geht das?

Wenn Sie uns fragen: So!



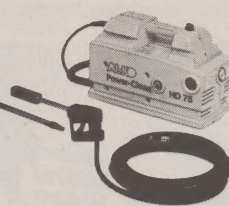
Stiltür

weiß, endlackiert, vollflächige Tür, Design konturgräst, Vertiefungen altgold eingelegt, EHF, mit Bb-Einsteckschloß, 61/73,5/86/98,5 x 198,5 cm
39.-
(Preis ohne Türdrückergarnitur)



Rigips 1-Mann-Platte

Die weiße 12,5er. Für Wand, Decke und Dachgeschoß. Stabilität und Sicherheit.
200 x 60 cm, 12,5 mm stark
4.95
260 x 60 cm, 12,5 mm stark ... 6.95



Alko Hochdruckreiniger »HD 75« Power-Clean

75 bar, Q: 8 l/min, komplett mit 8 m Hochdruckschlauch, Lanze mit Variodüse, 1450 Watt, 220 Volt, bis 60 Grad Celsius Wassertemperatur geeignet, 12 Monate Garantie
399.-



Massive Kiefer-Eckbankgruppe

bestehend aus: **Truheneckbank**, Kiefer massiv, ca. 130 x 170 cm, **Tisch**, Kiefer massiv, ca. 70 x 115 cm, 2 Stühle, Kiefer massiv
495.-



Glaskugelleuchte

mit Bewegungsmelder, ideal für Haus, Hof, Garten und Garage, Einstellbereich 9 Sekunden bis 10 Minuten, Erfassungswinkel 110 Grad, Reichweite 1,5 - 9 m, Lampenleistung 100 W, E 27, TÜV/GS-geprüft
79.-



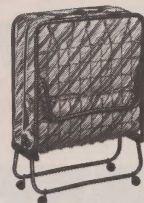
Hornitex Echtholz-Rundkanten-Kassetten

»Die exklusive Wand- und Deckenverkleidung!«
Format 90 x 30 cm, ca. 16 mm stark
29.95
pro m²



Domolor Innenwandfarbe

waschfest, reinweiß, gut deckend, 7 Liter-Eimer, Preis pro Liter = -71
5.-

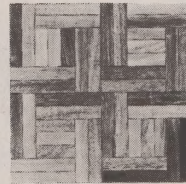


Gästebett mit Rollen

und Federkernmatratze 11 cm stark, Liegefläche: 80 x 190 cm, Gestell braun und beige, verschiedene Dessings
59.-

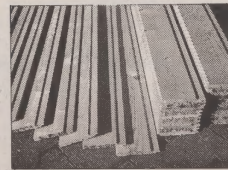
Marquant Videorecorder

16 Programmspeicher, 6 Programme innerhalb 14 Tage speicherbar, PAL/Secam, Kabeltuner, Infrarot-Fernbedienung
499.-



Mosaik-Fertigparkett

massives Hartholz, »Parawood«, eicheähnlich, 6,5 mm stark, geschliffen und versiegelt. Sehr gut geeignet auch für die Erneuerung Ihres alten Bodenbelags.
24.95
pro m²



Fichte/Tanne Profilholz

B-Sortierung, 12,5 x 96 mm, in den Längen 210, 240, 270, 300, 360, 420 cm,
8.85
pro m²



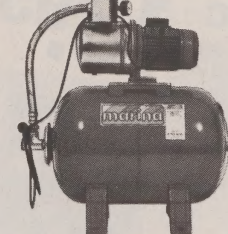
Wandfliesen

Format 15 x 15 cm, 3. Sortierung, versch. Ausführungen, pro m²
4.95
Passende Dekorfliesen, Stück 1.25



Qualitäts-Blumenerde

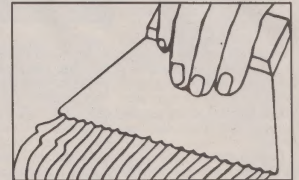
50 Liter
2.50



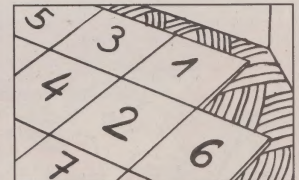
Marina Hauswasserwerk CAM 50/25

Elektro-Jetpumpe, selbstansaugend, 750 Watt, max. Saughöhe 9 m, max. Förderhöhe 38 m, max. Fördermenge 50 l/min, 25 Liter Stahldruckbehälter, TÜV/GS-geprüft, 1 Jahr Garantie
169.-

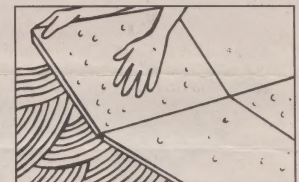
Zu unserem Ratgeberthema »Fertigparkett« finden Sie hier praktische Anleitungen zum Selbermachen. Außerdem ein umfangreiches Produktprogramm zu günstigen Preisen.



Alten Fußboden entfernen. Unterboden reinigen und ebnen. Parkettkleber mit einer gezahnten Spachtel auf den Boden streichen.



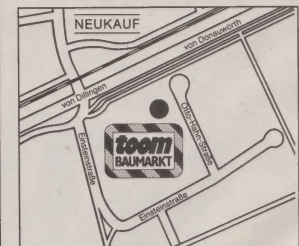
Die Verlegung längs einer Wand anfangen; zwischen Wand und Parkett Abstand einhalten (+/- 1 cm).



Die folgenden Tafeln in den Kleber verlegen und gut stampfen. Reihe pro Reihe.



Für die letzte Reihe die Tafel sägen. Abstand nicht vergessen! Parkett vor Einrichtung des Zimmers einige Stunden ruhen lassen.



Dillingen, Otto-Hahn-Straße
Telefon: 090 71/18 44

Wie sieht unser Service aus? So!

Holzschnitt?



Sofort!
Millimetergenau - ganz nach Ihrem Wunsch - gleich zum Mitnehmen.

Leihmaschinendienst?



Jederzeit!
Wir verleihen alles komplett für Hobby-, Heim- und Handwerker.

Kauf- und Bestellservice?



Anruf genügt!
Kaufen und Bestellen per Telefon - bequem geht's nicht.

Lieferservice?



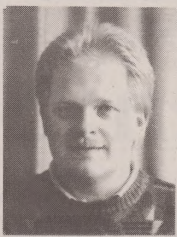
Inklusive!
Alles frei Haus/Baustelle - für nur 15.- DM Bearbeitungsgebühr.

Beratung ist unser Handwerk

toom
BAUMARKT

Wenn einem Fußball mal die Luft ausgeht, ist Ersatz meist schnell zur Hand. Auch der Radrennfahrer mit defektem Reifen tut sich relativ leicht. Andere Sportarten haben da schon größere Probleme, läuft es mal nicht so wie geplant. Schwimmer zum Beispiel sitzen buchstäblich auf dem Trockenen, wenn das Becken ausläuft. So geschehen kürzlich im Höchststadter Hallenbad, wo der Hausmeister diese überraschende, weil ungewollte Tatsache feststellen mußte. Mittels Defekt im Rohrsystem hatte sich das flüssige Naß über Nacht Richtung Donau davongemacht und trockene Fliesen dort hinterlassen, wo wenige Stunden später Schwabens beste Bezirksliga-Schwimmer zum Mannschaftswettkampf antreten sollten. Zum Glück im Unglück konnten die Sportler ins Wertinger Bad umdriert werden. Dort fühlten sich Höchststärken Mädchen schnell heimisch und trugen den Sieg davon.

Endlich kommt das Fußball-Leder nach der Winterpause wieder richtig ins Rollen, und schon werden wertvolle Kicker-Weihen wiederlegt. Zum Beispiel der



SPORT-Notizen

von Gunther Hödl

Spruch von Alt-Bundestrainer Sepp Herberger, wonach ein Spiel 90 Minuten dauere. Abgesehen davon, daß manchmal einige Minuten nachgespielt werden, oder gar in einer Pokalpartie eine Verlängerung ansteht, beweisen die Beteiligten in Bäckingen beim Match der Kreisklasse B, Staffel VI, daß es auch wesentlich kürzer geht: Eine Viertelstunde vor

Schuß lag die Heimmannschaft gegen Bissingen/Lönsal mit 0:1 zurück. Da wurde ein VfBler unsanft von den Beinen geholt. Erbozt ob derartiger Unsportlichkeit und in „gerechtem Zorn“ stürmten Bäckinger Zuschauer, auch führende Vereinsfunktionäre sollen in der Vorhut ausgemacht worden sein, aufs Spielfeld, um 1. den gegnerischen Spieler auf die Unrechtmäßigkeit seines Tuns hinzuweisen, und 2. dem Schiedsrichter wertvolle Hinweise zur Ahndung des Fouls zu geben. Bissingens Fans, herbeigeilt, um die Sache endgültig zu klären, ließen die Diskussion kontrovers verlaufen.

Ergebnis: Laute Worte, Schubereien und ein Referee, der sich nach wie vor als Fußball-Schiedsrichter und nicht als Ringrichter verstand und die Partie kurzerhand für beendet erklärte. Ein Nachspiel, das noch nicht entschieden ist, findet am Grünen Tisch statt. Vielleicht finden sich ja irgendwann mal alle Beteiligten am Runden Tisch zusammen, um die Sache bei einigen Maß Bier in Freundschaft ganz aus der Welt zu schaffen. Schön war's!

Karten im Vorverkauf für Gemeinschaftskonzert

Dillingen (as). Für das Gemeinschaftskonzert der Spielmannzüge am Samstag, 7. April 1990, hat der Kartenvorverkauf nun begonnen. Nach den beiden vorangegangenen Treffen – an 1988 war die Laudonia und im vergangenen Jahr Gundelfingen gastgebender Verein – haben diesmal die Dillinger Spielleute die Organisation für das gemeinsame Musizieren in Händen und auch sie werden nach Kräften bemüht sein, diese dritte Veranstaltung zum angenehmen akustischen und optischen Erlebnis gleichermaßen für die Besucher und die Akteure der vier Klangkörper zu gestalten.

Von der Stadt wurde den Spielern die Dreifachturnhalle der Hauptschule an der Ziegelstraße – erstmals für einen derartigen Anlaß – zur Verfügung gestellt, die nun an diesem 7. April zum schmucken Konzertsaal dekoriert wird. Teilnehmende sind der Musik- und Fanfarenzug der Laudonia, der Bürgerwehr-Spielmannszug des Turnvereins Lauingen sowie der Historische Spielmannszug Gundelfingen und der gastgebende Spielmannszug Dillingen. Für die musikalische Gesamtleitung und Stabführung hat Bezirksstabschefmajor Norbert Wolf, Gundelfingen, seine Zusage gegeben.

Den Kartenvorverkauf zum 3. Gemeinschaftskonzert haben übernommen in Dillingen, die Lottoanleihe H. Schlender (Altekauf) und Uhren-Schmuck Barthelmess in der Königstraße 17½ in Lauingen. Optik Ketturkat-Pohl (Herzog-Georg-Straße) und in Gundelfingen Augenoptik Kaiser (Bahnhofstraße).

In Bayern existiert eines der besten Rettungssysteme der Welt: Es dauert nur wenige Minuten nach Alarmierung der Rettungsleitstelle bis ein Unfallort von Notärzten und Sanitätern unter Einsatz modernster medizinisch-technischer Geräte versorgt wird. Diese Zeit zwischen Alarmierung und Ankunft der Sanitätler am Unfallort

ist kaum mehr zu verkürzen. Aber oftmals gehen entscheidende Minuten verloren, weil am Unfallort keine Möglichkeit besteht, einen Rettungswagen zu beschleunigen.

Deshalb beteiligt sich der Kreisverband Dillingen an der Aktion „Fahrende Notrufsäulen“ des Bayerischen Roten Kreuzes, Bezirksrot

„Max und Moritz“ und ein Sonderpostamt

Die Briefmarken-Jugendgruppe Wertingen führt den oben abgebildeten Sonderstempel zum Thema „Max und Moritz“ bei ihrer Veranstaltung zum „Tag der Jungen Briefmarkenfreunde“ am Sonntag, dem 29. April 1990 für den Landkreis Bayern. Bei dieser Jugendveranstaltung, die bundesweit am letzten April-Wochenende durchgeführt wird, gibt es neben dem erwähnten Sonderstempel – übrigens dazu passend die im April erscheinenden Jugendmarken „Max und Moritz“ – auch ein Sonderpostamt. Informationen über das Briefmarkensammeln, ein Quiz und eine Wühlküste für Jugendliche. Daneben werden ein paar Ausstellungsobjekte gezeigt und auch der Tausch sollte dabei nicht zu kurz kommen. Selbstverständlich gibt es auch dazu passende Umschläge, die amtlichen Bildpostkarten Bund/Berlin (Max und Moritz) und auch die Bildpostkarte Wertingen (Motiv Schloß) wird noch zu erwerben sein. Ebenfalls sind die Umschläge und Sonderstempel der anderen Landesringe (12 Stück) zu erhalten. Die Jugendgruppe freut sich auf ihren Besuch bei der Veranstaltung oder an einem ihrer nächsten Gruppenstunden (jeden 2. Dienstag im Monat im Hotel/Gasthof „Zum Hirsch“ in Wertingen Schulstr. 17-30 Uhr. Info zur Veranstaltung 29. April 1990 gegen Freiumschlag beim Gruppenleiter Richard Fritz, Haukegasse 1, 8857 Wertingen.



Erleben Sie eine faszinierende Modenschau

MODE

hautnah präsentiert von professionellen, internationalen Models

am 9. 4. 1990 in der Brenzhalle Gundelfingen

High-lights
Akzente
Themen
Trends
Farben

Seeble Sport-Mode
Gundelfingen, Brenzer Str. 4a
Tel. 09073/7386

TREND collection
G. Wierichs
Gundelfingen, Brenzer Str. 4a
Tel. 09073/7386

Knopp Mode + Textil
Gundelfingen - Tel. 09073/7303
form. Mode-Gieker

JEANS-BOX
Gundelfingen, Hauptstraße
Tel. 09073/2637

Seeble Schuhe
Gundelfingen, am Torum
Tel. 09073/7302

Deisler
Gundelfingen, am Torum
Tel. 09073/7302

augen optik kaiser
Ferdinand Kaiser
Augenoptikermeister
Kontaktlinsenoptiker
8853 Gundelfingen, Donau
Bahnhofstraße 1
gegenüber dem Torum
Telefon (09073) 7779

Kimke
Juwelier
Uhren - Schmuck
Gundelfingen
Prof. Bamann-Str. 14
Tel. 09073/7381

Gartenbau RiB
Gundelfingen
Bahnhofstr. 17, Tel. 7272

Raiffeisen-Volksbank
Gundelfingen eG

Christl Merath
Friseursalon
Gundelfingen, Bahnhofstr. 3, Tel. 3133

Eintritt 10,- (inkl. 5,- Warengutschein) Einlaß 19 Uhr - Beginn 20 Uhr Kartenvorverkauf bei den beteiligten Geschäften

Schwaben, und der Bayerischen Sparkassen. Der Kreisverband bietet um die Mithilfe von Firmen, Behörden, Funkclubs und Privatleuten, deren Fahrzeuge mit Funkgerät oder Telefon ausgestattet sind, diese sollen durch einen Aufkleber an der Windschutzscheibe kenntlich gemacht werden. Dieser SOS-Aufkleber mit dem Roten Kreuz auf weißem Hintergrund trägt die Aufschrift: „SOS - Hier Rettungsdienst über Funk zu erreichen“. Er signalisiert, daß der Fahrer in der Lage ist, die Rettungsdienste direkt mit der bayernweiten Rettungsnummer 19222 oder über seine Funkzentrale zu verständigen.

Bis heute sind schon zirka 35 000 Fahrzeuge auf Bayerns Straßen als „Fahrende Notrufsäulen“ unterwegs. Auch im Landkreis Dillingen ist es wünschenswert, daß viele „Fahrende Notrufsäulen“ eingerichtet werden und somit einen aktiven Beitrag zur weiteren Verbesserung des Rettungswesens leisten wird. Wer also ein geeignetes Fahrzeug besitzt und die Aktion „Fahrende Notrufsäule“ fördern will kann sich ab sofort an die Geschäftsstelle des BRK-Kreisverbandes Dillingen, Tel. 09071/3033 und an alle Sparkassen wenden. Dort sind der SOS-Aufkleber sowie eine Broschüre mit wichtigen Tipps zur Alarmierung des Rettungsdienstes selbstverständlich kostenlos erhältlich.

M Müller

jede LP/MC

13.95

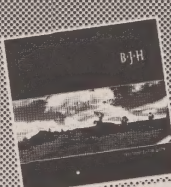
for music



Mark Knopfler & Notting Hillbillies



Sinead O'Connor - I Do Not Want



Barclay James Harvest - Welcome To The Show



Midnight Oil - Blue Sky Mining



Depeche Mode - Violator



Cross - Mad Bad & Dangerous



Viktor Lazlo - Sweet, Soft N' Lazy



Gloria Estefan - Cuts Both Ways

jede CD 22.95

Audio/Video	
BASF E 240 EQ	11.98
Maxell XL II S 90	5.99
TDK SA 90 5er Pack	21.95
Sony E 240 DX	9.98
Sony HF 90 3er Pack	7.99



David Bowie - Changes Bowie LP/MC 22.95 CD 24.95

Lauingen, Herzog-Georg-Straße 53